

Ansprechpartner



Prof. Dr. Melanie Henes



Prof. Martin Weiss

Terminvereinbarung

Allgemeine Sprechstunde,
Call Center / Terminvereinbarung
☎ 07071 29-82224

Privatsprechstunde:
Terminvereinbarung über Sekretariat
☎ 07071 29-86301



So finden Sie uns



Kontakt

Universitäts-Frauenklinik
Department für Frauengesundheit

Calwerstraße 7
72076 Tübingen
☎ 07071 29-82211 (Pforte)

www.uni-frauenklinik-tuebingen.de



Scan me

Department für Frauengesundheit

Dysplasiezentrum

Informationen für Patientinnen



Frauenklinik
Universitätsklinikum
Tübingen

Was ist Gebärmutterhalskrebs?

Der Gebärmutterhals (Zervix) bildet das untere Drittel der Gebärmutter. Gebärmutterhalskrebs entsteht meist an der Stelle an der zwei Zellschichten aufeinandertreffen (Plattenepithel- und Schleimhautzellen).

Wodurch wird Gebärmutterhalskrebs verursacht?

Der entscheidende Faktor sind die sogenannten Humanen Papillomviren (HPV). Diese Viren werden in der Regel durch sexuellen Kontakt übertragen. Manche Virus-Typen können Genitalwarzen, Vorstufen von Krebs und sogar Krebs selbst auslösen. Etwa 7 von 10 Menschen infizieren sich im Laufe ihres Lebens mit HPV. Meist bleibt die Infektion unbemerkt und verschwindet innerhalb von 6 bis 24 Monaten wieder. Jahrelang anhaltende Infektionen mit Hochrisiko-Typen können über Vorstufen zu Gebärmutterhalskrebs führen.

Warum Vorsorge?

Gebärmutterhalskrebs gehört zu den wenigen Krebsarten bei denen man schon die Vorstufen finden, behandeln und heilen kann. Die dazu geeigneten Untersuchungen sind schmerzlos und einfach durchführbar.

Beim PAP-Abstrich werden von der Scheide aus zwei getrennte Abstriche, einmal vom Muttermund (Portio) und einmal aus dem Gebärmutterhalskanal (Zervikalkanal) entnommen und mikroskopisch auf das Vorliegen von Zellveränderungen untersucht.

Die regelmäßige Früherkennungsuntersuchung bietet die Chance, Krebsvorstufen rechtzeitig zu erkennen.

Das Ergebnis des PAP Abstriches wird je nach Schweregrad in fünf Befundgruppen von PAP I bis PAP V eingeteilt. Ein auffälliger Befund muss keineswegs bedeuten, dass bei der betreffenden Frau Gebärmutterhalskrebs oder eine Vorstufe von Krebs vorliegt. Geringgradige Veränderungen bilden sich meist von selbst wieder zurück, können z. B. durch eine harmlose Infektion verursacht sein und bedürfen keiner weiteren Maßnahmen.

Ein weiterer Abstrich im Rahmen der Früherkennung ist der HPV Abstrich, welcher alle 3 Jahre bei Frauen ab 35 Jahren durchgeführt wird, und die Hochrisiko HPV-Gruppe nachweisen kann.

Ist einer oder beide Abstriche auffällig so sollte je nach Befund entsprechend eines definierten Algorithmus eine weitere Abklärung mittels Lupenuntersuchung (Kolposkopie) erfolgen.

Kolposkopie und Dysplasiesprechstunde

Im Rahmen unserer Sprechstunde findet neben der Kolposkopie ggf. eine bakteriologische Abklärung, ein HPV Test und bei Auffälligkeiten ein Probenentnahme statt.

Sie können sich mit allen Fragen zur Diagnostik und Therapie bei auffälligem PAP-Abstrich, Zustand nach Zellveränderungen oder Krebs, Genitalwarzen (Kondylomen), HPV-Infektion, Erkrankungen der Schamlippen und Scheide an uns wenden. Wir geben Ihnen aktuelle Fachinformationen und individuelle Pflege Tipps.

Durch eine enge Vernetzung von Gynäkologie, Pathologie, Zytologie, Dermatologie, Virologie, Urologie, Proktologie und Strahlentherapie ist eine optimale und schnelle Diagnostik und Therapie möglich.



Krebs mit einer Impfung verhindern

Erfreulicherweise gibt es gegen den Verursacher etablierte Impfungen die effektiv vor HPV Infektionen und damit sowohl vor Genitalwarzen als auch Krebsvorstufen und letztlich Krebs schützen.

Die Impfung wird für alle Jungen und Mädchen von 14 bis 17 Jahren empfohlen.

Früherkennungsprogramm

- Frauen im Alter von 20 bis 34 Jahren haben einmal jährlich Anspruch auf eine Früherkennungsuntersuchung mittels eines PAP-Abstrichs.
- Frauen ab 35 Jahren bekommen alle drei Jahre einen PAP Abstrich in Kombination mit einem Abstrich auf Hochrisiko-HPV (Ko-Testung).
- Alle Frauen ab dem Alter von 20 Jahren haben neben diesen Tests Anspruch auf eine jährliche gynäkologische Untersuchung.

Abklärungsalgorithmus

Der aktuelle Abklärungsalgorithmus im Falle eines auffälligen PAP Abstrichs oder HPV Abstrichs findet sich unter nebenstehendem QR-Code:



Scan me

